



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Radek Burda**
Thema der Bachelorarbeit: **Konjunktiv in Spiegel und Bild**
BetreuerIn der Arbeit: **Dr. phil. Michaela Voltrová**
ZweitgutachterIn: **Mgr. Hana Menclová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	8
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleiner gleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	12
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	15

4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit	20	11
<p>Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i></p> <p>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</p>		
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse	20	13
<p>Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i></p>		
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit	10	9
<p>Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i></p>		
insgesamt	100	68

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Ein interessantes Thema, das besser behandelt werden konnte – so könnte man den ersten Eindruck von dieser Bachelorarbeit zusammenfassen. Der Verfasser hat viele Primärtexte bearbeitet und die Analyse und die Interpretation der Ergebnisse könnte wenig kritisiert werden – die Bewertung einzelner Beispiele ist in manchen Fällen nicht korrekt, trotzdem muss man die Fehler in so einer komplizierten Analyse bei einem Bachelorstudenten nicht streng bewerten. In manchen Fällen ist die Klassifizierung nicht eindeutig. Als problematisch kann daher vor allem der theoretische Teil der Arbeit bezeichnet werden. In Kapiteln 2.1 und 2.2 liest man mehrmals ähnliche oder identische Informationen, manche Formulierungen muss der Leser noch einmal lesen, weil sie verwirrend wirken. Bei manchen Themen denkt der Leser darüber nach, ob er diese gerade an einer konkreten Stelle erwarten würde (z. B. der letzte Absatz des Kapitels 2.2.1.1 beinhaltet Informationen über die Funktion des Konjunktivs, der aber das ganze nächste Kapitel gewidmet wird). In der Arbeit werden verschiedene terminologische Ansätze benutzt, was das Lesen des Textes weiter kompliziert. Der Autor sollte mehrere neue Quellen zitieren, die häufige Verwendung der kleinen grammatischen Übersicht von Voltrová wirkt im Zusammenhang mit anderen Quellen (Duden Grammatik, Grammatik von Helbig und Buscha) inkonsequent. Von der Zusammenfassung (Kap. 3.5) würde man vielleicht mehr erwarten, die prozentuelle Auswertung wäre sicherlich genauer.

Herr Burda möchte im angemessenen Stil schreiben, was aber nicht immer fehlerfrei gelingt (Mit dem Thema Konjunktiv wird detaillierter befasst – S. 1, Weiter behandelt man sich – S. 1 usw.) Leider beinhaltet die Arbeit auch andere sprachliche (grammatische und lexikalische) Fehler.

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

Die Bachelorarbeit von Herrn Radek Burda wird hiermit mit *dobře* (3) bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters:  *Dr. phil. Michaela Voltrová*

Datum: 19. 8. 2015